

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 11

Rubrik: Ausstellungen, Messen, Kongresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

ERSTMALS ERFINDERMESSE IN GENÈVE

Als neue Institution, die fortan jedes Jahr durchgeführt werden soll, hat Genève eine Internationale Messe für Erfindungen und technische Neuheiten geschaffen, die zum erstenmal vom 18. bis 26. November im Palais des Expositions ihre Tore öffnet. Zweck dieser öffentlichen Ausstellung ist es, Verbindungen herzustellen zwischen Industriellen, Finanzleuten und Gesellschaften einerseits und privaten Erfindern und Patentinhabern andererseits. Zu dieser Messe, an der Erfinder, Gesellschaften, Unternehmen, Patentmakler, Forschungsgruppen und Laboratorien, die Inhaber patentierter Neuheiten sind, teilnahmeberechtigt sind, haben sich mehr als 500 Aussteller aus 17 Ländern gemeldet. Den Ausstellern der besten Erfindungen werden wertvolle Preise und Auszeichnungen verliehen, so der Grosse Preis der Internationalen Ausstellung für Erfindungen 1972, der Oscar der Erfindung (aufgrund des Publikumsurteils für die populärste Erfindung), Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie eine Reihe von Sonderpreisen mitveranstaltender Körperschaften: der Republik Genève, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, des Genèver Verkehrsvereins, der französischen Industrie- und Handelskammer in der Schweiz, der Schweizerischen Uhrenkammer und des Touring-Clubs der Schweiz.

ÖLHYDRAULIK UND PNEUMATIK – DIE 6. MESSE IN ZÜRICH

Die Anwendung von Drucköl und Druckluft als Arbeits- und Steuerenergie hat alle Bereiche der modernen Technik entscheidend beeinflusst und erfasst. Die 6. Internationale Fachmesse für Ölhydraulik und Pneumatik, die vom 13. bis 18. November in den Züspa-Ausstellungshallen in Zürich-Oerlikon stattfindet, darf deshalb ein weltweites Interesse beanspruchen. Frankreich, Grossbritannien, Italien und Japan sind mit je einem Gemeinschaftsstand vertreten. Im ganzen nehmen 200 Direktaussteller an der Messe teil, an deren Ständen die Erzeugnisse von etwa 450 Lieferwerken aus Europa und Übersee ausgestellt sind. Diese Messe bietet dem Besucher im Rahmen einer thematisch klar gegliederten Fachschau die umfassendste Übersicht über den internationalen Entwicklungsstand dieser modernen Technik.

EINE INTERESSANTE MARKENAUSSTELLUNG IN BERN

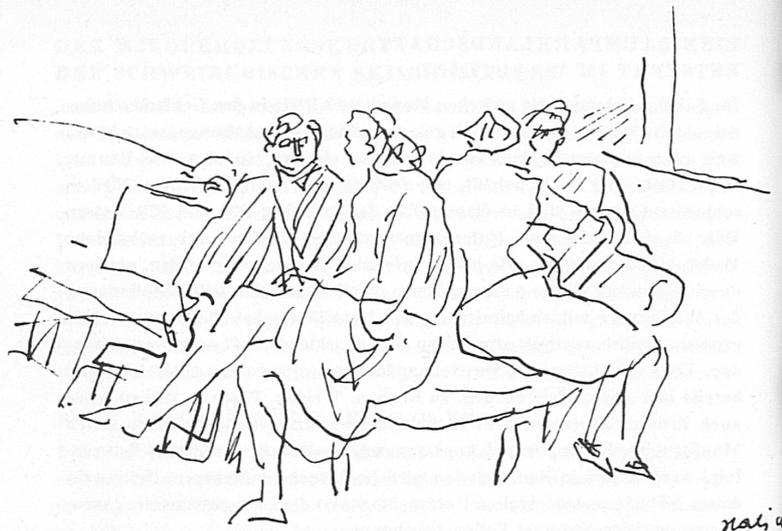
Das PTT-Museum am Helvetiaplatz in Bern eröffnet am 6. Dezember in seinem Briefmarkenraum eine Ausstellung «60 Jahre Pro-Juventute-Marken», die nicht nur die Philatelisten interessieren dürfte. Die Schau, die bis zum 4. Februar 1973 dauert, zeigt künstlerische und philatelistische Dokumente aus der Zeit von 1912 bis 1972. Sie umfasst auch Plakate, Zeichnungen (und zwar meist unveröffentlichte Vorentwürfe), Originalentwürfe und Druckproben, angefangen mit den ersten Versuchen zu einer Vorläufermarke mit schweizerdeutschem Text bis zu den bewundernswerten Rosenzeichnungen der Jubiläumsmarken 1972.

MARTIGNY: MIT SPECK FÄNGT MAN – AUSSTELLUNGSBESUCHER

Das alte Walliser Städtchen Martigny lädt jeweils in den ersten Dezembertagen zu seinem Speckmarkt ein. Der Markt, der dieses Jahr am 4. Dezember stattfindet, geht auf die Zeit Napoleons zurück, da Martigny-Bourg, der altertümliche Stadtteil südlich der neueren Siedlung Martigny-Ville, die Ermächtigung zu dieser gastronomischen Manifestation erhielt. Teilnehmer nicht nur aus der ganzen Westschweiz, sondern auch aus manchen deutschschweizerischen Regionen finden sich im Städtchen am Rhoneknie zu der leckern Kundgebung ein.

VOM SINNVOLLEN SCHENKEN

Das Gewerbemuseum im Kornhaus in Bern pflegt jedes Jahr in der Adventszeit eine Weihnachts-Verkaufsausstellung des bernischen Kleingewerbes zu veranstalten. Die Besucher – in den vergangenen Jahren waren es jeweils gegen 20 000 – sollen Gelegenheit haben, sich zu sinnvollen Weihnachtsgeschenken anregen zu lassen und aus einem reichen Angebot an kunstgewerblichen Geschenkartikeln, wie Schmuck, Keramik, Bauernmöbel usw., die passende Wahl zu treffen. Dieses Jahr findet die Ausstellung vom 25. November bis 23. Dezember statt. An die hundert Aussteller werden daran teilnehmen. Der Eintritt ist frei und mit keinem Kaufzwang verbunden. –



Zeichnung / Dessin: Viktor Schwarz

Auch die grosse Weihnachtsmesse, die der Wirtschaftsring WIR vom 17. bis 19. November in der Berner Ausstellungshalle am Guisanplatz durchführt, soll zu sinnvollem Schenken anregen. Aussteller aus der ganzen Schweiz beteiligen sich an dieser Messe, an der vor allem Lederwaren, Textilien, Kleider, Möbel, ferner auch elektrische Geräte, Bilder sowie Sport- und Kosmetikartikel präsentiert werden.

DAVOS, TREFFPUNKT DER MEDIZINER

Traditionsgemäss findet anfangs Dezember in Davos der Kongress der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO) statt. Die Veranstaltung wird in den Tagen vom 10. bis 16. Dezember einige hundert Teilnehmer mit ihren Angehörigen im Kurort oben im Landwassertal vereinigen. Dieser 14. AO-Kongress beschäftigt sich mit den theoretischen und praktischen Grundlagen der operativen Frakturenbehandlung – mit einem Thema also, dem es in einem Wintersportort an praktischen Dokumentationsmöglichkeiten kaum fehlen dürfte. In Vorträgen, Aussprachen, praktischen Übungen wird das Thema nach den verschiedensten Aspekten angegangen; neben der Kongressarbeit aber ist auch für Gelegenheit gesorgt, zu geniessen, was Davos und sein Bergwinter gastlich zu bieten haben.

«SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR» – EIN SYMPOSIUM IN ZÜRICH

Über die Sicherheit im Strassenverkehr, ein dauerndes und immer akuter werdendes Gegenwartsproblem, veranstaltet die Eidgenössische Technische Hochschule in Verbindung mit der Universität Zürich am 24. und 25. November ein öffentliches Symposium, zu dem jedermann freien Zutritt hat. Das Thema wird in etwa zwanzig Vorträgen behandelt; als Problemkreise nennt das Programm: Das Ausmass des Problems; Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten, bezogen auf den Menschen, das Auto und die Strasse; Problem der Durchsetzbarkeit von Massnahmen. An beiden Tagen ist ein Podiumsgespräch vorgesehen mit den Themen «Der Mensch am Steuer» und «Das Interesse am Auto». Die Vorträge werden im Hauptgebäude der ETH in Zürich gehalten und mit Fernseh-Grossprojektion in mehrere Auditorien übertragen.

Warten auf den Zug... hier im Zürcher Hauptbahnhof ▶

L'attente du train... en gare de Zurich

Aspettando il treno... a Zurigo Centrale

Waiting for the train... here in the main station in Zurich

Photo Wolfgang Quaiser





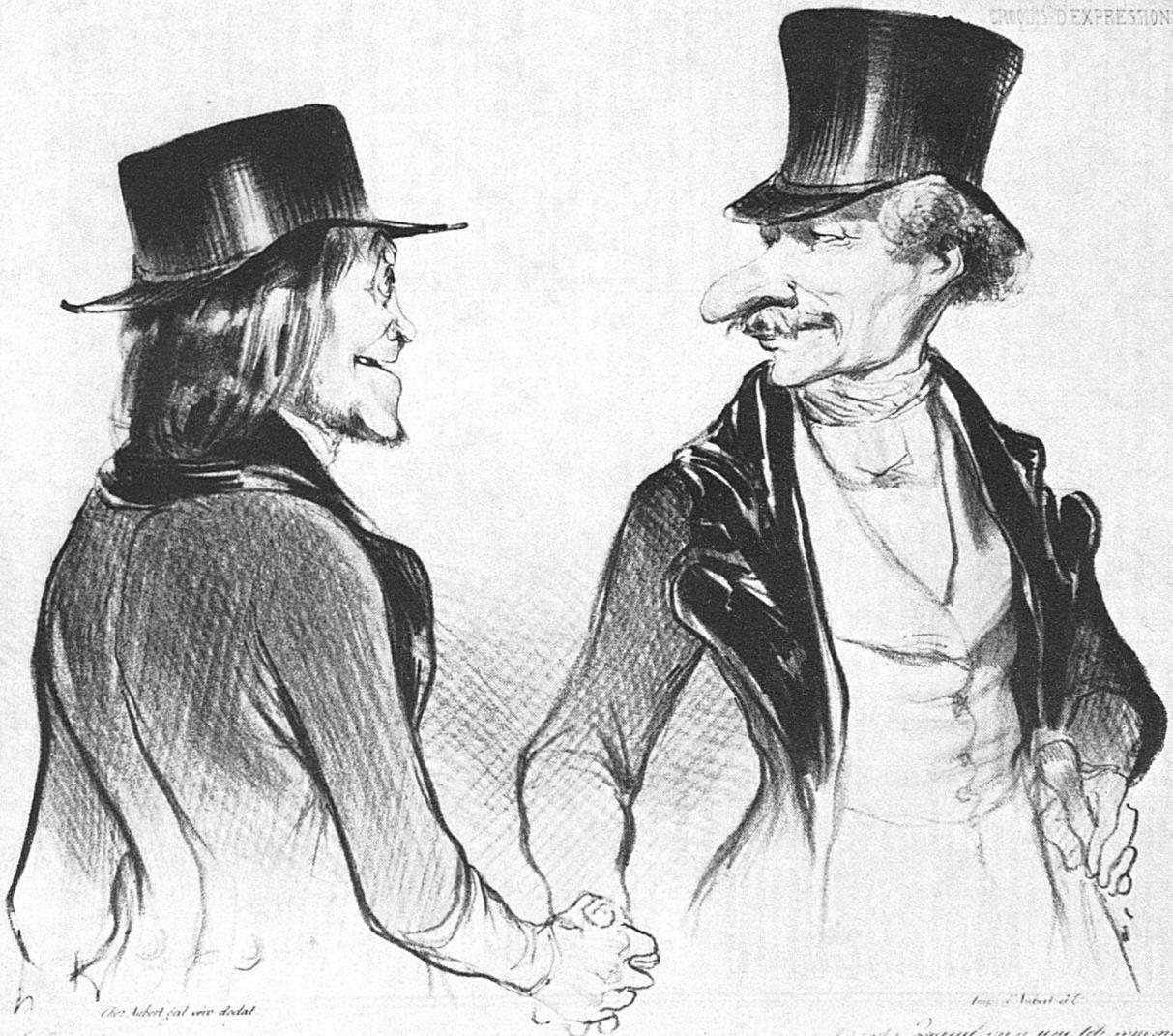
20 Warten auf den Zug... Der Trans-Europ-Express Roland (oben) und
Impressionen von Bahnsteigen in Lausanne und Lugano

L'attente du train... Le TEE «Roland» (en haut) et instantanés des quais
d'embarquement à Lausanne et Lugano. Photos Jean-Pierre Blanchard

Aspettando il treno... Il Trans-Europ-Express «Roland» (in alto),
e immagini colte nelle stazioni di Losanna e di Lugano

Waiting for the train... The Trans Europ Express "Roland" (top) and
platform impressions from Lausanne and Lugano





*(A part) Que mon pauvre garçon
me la et donc laid!*

(haut). Mes respects à Madame

*(A part) Quand on a une telle femme,
la femme, on ne devrait pas baiser le port.*





Rodolphe Toepffer (1799–1846): «Présentation d'une belle famille»

FREUDE AN KARIKATUREN IN ZÜRICH

Glücklicherweise bleibt die grosse Ausstellung «Karikaturen – Karikaturen?» im Kunsthaus Zürich noch bis zum 19. November zugänglich. Denn diese einmalige Schau von vielen hundert Bildern und Blättern erschliesst das Kunst- und Kulturgebiet der Karikatur in allen seinen Spielarten vom Spätmittelalter bis in die aktuelle Gegenwart hinein. Grossmeister der Bildsatire wie Hogarth, Goya und Daumier beleuchteten ihre Zeitalter, und die vielen Karikaturisten unseres Jahrhunderts haben in Zeitschriften und Zeitungen sehr aktiv und kritisch am Zeitgeschehen teilgenommen. Dazu kommen grosse Humoristen wie Wilhelm Busch, von dem man Originalzeichnungen aus «Max und Moritz» sehen kann. Kostbare Originalwerke sind auch von vielen andern Künstlern in diese umfassende Präsentation von Karikaturen aus zahlreichen europäischen Ländern gelangt. Sie breitet sich in einer grossen Zahl von Räumen aus und verdient einen mehrmaligen Besuch.

LE DESSIN D'HUMOUR ET LA CARICATURE: UNE MANIÈRE DE SONDER L'HOMME

La grande exposition de la caricature et du dessin d'humour qui occupe les cimaises du «Kunsthaus» de Zurich a été prolongée jusqu'au 19 novembre. Elle groupe des estampes et reproductions des plus grands humoristes et

caricaturistes, de la fin du Moyen Age à aujourd'hui – et parmi lesquelles des œuvres satiriques de Hogarth, Goya, Daumier, Forain, Wilhelm Busch et d'autres encore. Ils ont éclairé d'une lumière crue les faiblesses et misères de l'homme, dénoncé les vices de la société et exprimé à leur manière les mêmes et bouleversantes vérités que les grands moralistes: comme eux, ils incitent à la réflexion, détruisent les tabous, libèrent. On songe aussi à cette remarque de Bergson: «Il y a des caricatures plus ressemblantes que des portraits.» En parcourant cette exposition d'une étonnante richesse, on comprend mieux pourquoi le Pouvoir n'a jamais aimé cet art, contestataire et libertaire entre tous. Une exposition à ne pas manquer.

- ◀ Guercino (1591–1666) zugeschrieben: «Vier groteske Männerköpfe»
- Dessins attribués à Guercino (1591–1666): «Quatre grotesques»
- «Quattro teste grottesche», attribuite al Guercino (1591–1666)
- Attributed to Guercino (1591–1666): «Four grotesque male heads»

Hans Fischer – fis (1909–1958): Vignette für die Reisezeitschrift «Schweiz» ▶ der Schweizerischen Verkehrszentrale, 1938

Hans Fischer – fis (1909–1958): Vignette dessinée en 1938 pour la Revue «Suisse» de l'Office national suisse du tourisme

Hans Fischer, detto «fis» (1909–1958): immagine per la rivista «Svizzera» edita dall'Ufficio nazionale svizzero del turismo, 1938

Hans Fischer—fis (1909–1958): Vignette for the travel magazine «Switzerland» published by the Swiss National Tourist Office, 1938

